

STRATEGIEPLAN ÖFFENTLICHKEITSARBEIT (Entwurf)

Allgemeine Ziele

Erhalt studentischer Selbstverwaltung, Strukturen, Lernorte, Beratungs- und Unterstützungsangebote, sowie Stellen
→ motivatorisches Ziel

- AStA/StuPa Momentum brechen
- Aktivierung Studierendenschaft
→ Hauptziele der ÖA-AGs
- AStA-Vorstand beschäftigen
- AStA-Vorstand absetzen
→ Zwischenziele
- Rücknahme Kündigung & Wiederaufnahme Rechtsberatung
- Mitarbeiter*innen-Vertretung erhalten bzw. neu gründen
- weitere Kündigungen verhindern
→ Hauptziele der Rechtswege AG

Strategischer Ansatz für die Kommunikation nach Außen

Anonymes Auftreten mit mehren Aliassen und unterschiedlichen O-Tönen

1. Whistleblower – objektiv, neutral, belegbar
2. Linke Aktionsgruppe – emotional, wertend, spekulierend

Stufe 1: Informieren & Aufklären (via Mail + Hauspost)

Bewusstsein über den Zustand der studentischen HoPo schaffen. Fakten, zeitliche Abläufe und Zusammenhänge **objektiv, belegbar und ohne Wertung** darstellen um Transparenz zu schaffen.

Neutrales Auftreten im gemäßigten Ton (Alias#1: „Whistleblower“) damit das Thema erst einmal breit gestreut wird ohne eine Polarisierung um für maximale Sichtbarkeit des Themas zu sorgen.

→ Text: „Studi Info.pdf“ in Cloud

Stufe 2: Skandalisieren & Aktivieren (via Mail + Flugblätter/Sticker/Plakate)

Einordnung der Infos aus Stufe 1 in ein politisches Leitbild mit dem Ziel der Machtergreifung und des Strukturabbaus. Klarer linker, emotionaler und skandalisierender O-Ton der selbst ernannten Linken Aktionsgruppe (Alias#2: „BottomUP“) welcher polarisieren und ggf auch über die Beweggründe des AStA + StuPa spekulieren soll.

→ Text: „TextBasis.odt“ in Cloud

Zweifel am Kurs des Vorstand streuen (via persönliche Kontakte und Gespräche)

Bisherige Entscheidungen in andere Perspektiven rücken und Langzeitfolgen oder persönliche Motive skizzieren. Bisher gemachte grobe Fehler lassen sich am ehesten als Skandal deklarieren, da es AStA/StuPa Einigkeit zu Stellenabbau und Sparkurs gibt.

→ Studi Clubs PuNi(Ca)Ze informieren das es 2 Mails zu dem Thema gegeben hat und eventuell auch irgendwann vielleicht auch die Clubs betreffen könnte (Stichwort Nutzungs-/Überlassungsvertrag für Räumlichkeiten beim AStA)

Kritik & kritisches Hinterfragen anregen

Die Veröffentlichungen/Aktionen sollten einen Ton treffen, der Menschen zu weiteren Gesprächen, Recherchen und Nachfragen anregt und nicht zu viel Denkrichtung vorgibt

Aktive Akteur*innen & Netzwerke (nicht) exponieren

Die gegnerische Seite exponieren so dezidiert es geht, allerdings nicht ideologisch. Eigene Identitäten schützen und weder direkt noch indirekt preisgeben.

Maßnahmen: Glaubwürdigkeit sichern, Mail-Adressen verschleiern (proton-mail)

Hochschulinterne Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahmen & Aufgaben

A Uni-weite Mail an alle wichtigen UP-Institutionen, wichtigen Persönlichkeiten und angeschlossenen/assoziierten Institutionen

- 2-stufiger Ablauf (s. oben)
- konkrete Liste mit Uni-Institutionen / Verteiler mit Adressen
→ s. „Adressen.md“ in der Cloud
- Text(bausteine) entwickeln (welcher Ansatz, welcher Ton, welche Infos relevant)

B Aktivierung studentischer Lobbyistinnen

- ██████████ SDS

C Planung & Koordination direkter Aktionen

- Flyer-Aktion (Layout)
- Störung von StuPa-Sitzung

D

Zeitplan

Maßnahme	Aufgaben	Wer	Datum/Deadline
A	Textbausteine erarbeiten / umformulieren	██████████	Mi, 9.10.
A	Mail-Alias anlegen		

Stadtweite Öffentlichkeitsarbeit

Maßnahmen & Aufgaben

A
B
C

Zeitplan

Gesamtzeitplan

Reaktionen auf potentielle Gegenoffensiven